GEMEINDE EBERSTALZELL
Pol. Bez. Wels-Land
4653 Eberstalzell · Hauptstraße 15

Eberstalzell stellt sich vor!

WOHNEN – LEBEN – WIRTSCHAFT



Eine Kurzvorstellung von der Gemeinde Eberstalzell

- Wo liegt Eberstalzell (früher bekannt vom CC-Disco)
- Ein paar Eckdaten, ……..
- Was ist bisher so geschehen,….

Lage im Oö. Zentralraum



Eckdaten

Bevölkerungszahl:	ca. 2.600 EinwohnerInnen
Anzahl der Haushalte:	ca. 850
Fläche:	27,6 km²
Seehöhe:	400 m
Politischer Bezirk:	Wels-Land
Gerichtsbezirk:	Wels
3 Katastralgemeinden:	Eberstallzell, Mayrsdorf, Wipfing
7 Ortschaften:	Eberstalzell, Ittensam, Littring, Hallwang Mayersdorf, Spieldorf, Wipfing
Feuerwehren:	FF Eberstalzell und FF Spieldorf (Feuerwehrfusion im Jahr 2005)

Politische Zusammensetzung



Bürgermeister:

Franz Gimplinger (ÖVP)



Vizebürgermeister:

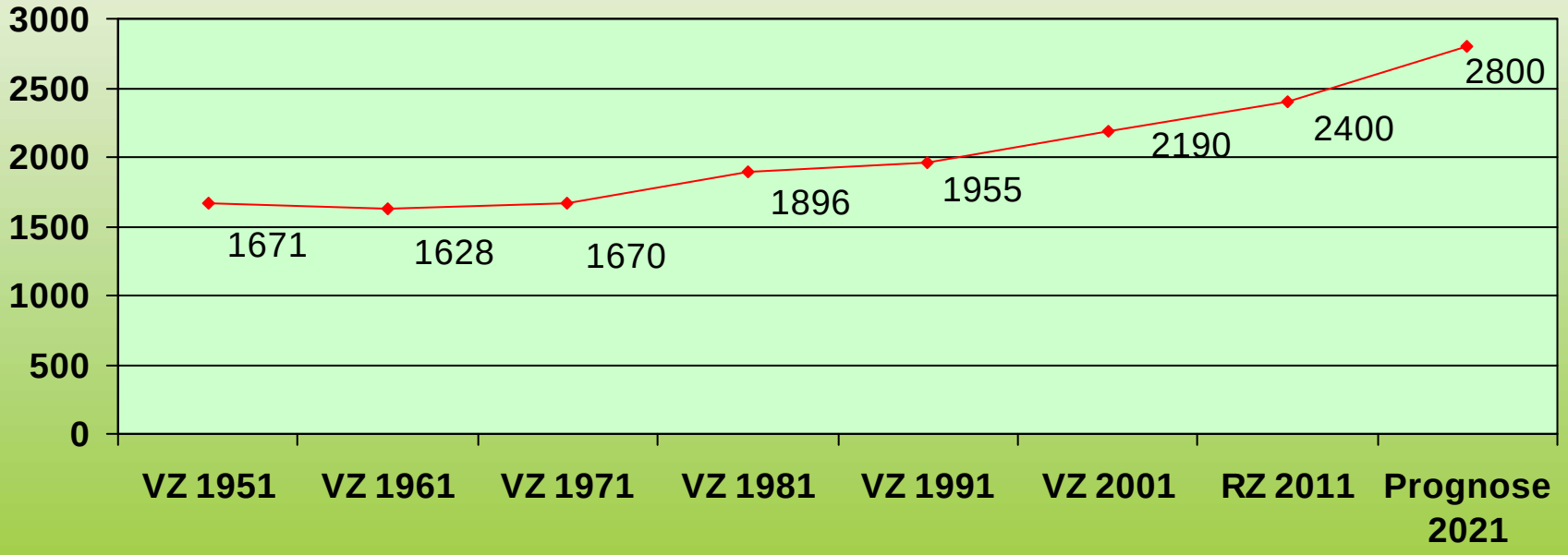
Josef Baumgartner (ÖVP)

Gemeindevorstand:
ÖVP - 4 Mandate; SPÖ - 1 Mandat; FPÖ - 2 Mandate

Gemeinderat:
ÖVP - 14 Mandate, SPÖ - 3 Mandate, FPÖ - 8 Mandate

GEMEINDE EBERSTALZELL
Pol. Bez. Wels-Land
4653 Eberstalzell · Hauptstraße 15

Bevölkerungsentwicklung von 1951 bis 2011 und Prognose bis 2021



GEMEINDE EBERSTALZELL

Pol. Bez. Wels-Land
4653 Eberstalzell · Hauptstraße 15

Familienservice wird in der Gemeinde ganz GROSS geschrieben

Öffentliche Spielplätze:
Fußballplatz, Feldstraße, Sonnenstraße und Wagnerfeldstraße






Komplettangebot für Kinder von 0 – 15 Jahren vom 7. Jänner – 23. Dezember

- (1 Babytreff, 3 Spielegruppen, 1 Papa-Kindgruppe, 1 Krabbelgruppe, 5 KG-Gruppen, 2 Hortgruppen, 1 flexible Schülernachmittagsbetreuung für NMS, Schülerausspeisung, Ferienbetreuung für Kinder von 3 – 12 Jahren im August, Eltern-Kind-Pass / Elki, Ferienaktion,….)
- Dezentrale Kinderspielplätze in den Siedlungen (4 % der Widmungsfläche)

GEMEINDE EBERSTALZELL
Pol. Bez. Wels-Land
4653 Eberstalzell · Hauptstraße 15

Wohn- und Siedlungsbau



Traunsteinblick



Obere Feldstraße



Wagnerfeld- u. Mairgutstraße

GEMEINDE EBERSTALZELL
Pol. Bez. Wels-Land
4653 Eberstalzell · Hauptstraße 15

A1 Vollanschlussstelle / Ortsumfahrung Wipfing 2009



Infolge der Entscheidung der ASFINAG und des Landes Oö. die Autobahnanschlussstelle Eberstalzell sowie die Ortsumfahrung Wipfing mit Gesamtkosten von ca. € 8 Mio. zu errichten, hat sich für die Gemeinde Eberstalzell die Möglichkeiten eröffnet, direkt bei der Anschlussstelle ein Betriebsbaugebiet mit einer Fläche von aktuell ca. 200.000 m² zu schaffen.



Die Grundeigentümer waren dem Vorhaben sehr aufgeschlossen und gemeinsam mit der Gemeinde konnte das Vorhaben realisiert werden. Neben den Baukostenbeiträgen von ca. € 1,5 Mio. an die ASFINAG, an das Land Oö., an die ENERGIE AG sowie der RAG OÖ., investierte die Gemeinde für die kommunale Infrastruktur weitere ca. € 1,5 Mio., die durch Infrastrukturkostenbeiträge der angesiedelten Betriebe teilweise finanziert werden konnten.

GEMEINDE EBERSTALZELL
Pol. Bez. Wels-Land
4653 Eberstalzell · Hauptstraße 15

Betriebsbaugebiet

Die Infrastrukturinvestitionen der ASFINAG, des Landes Oö. sowie der Gemeinde von ca. 11 Mio. € haben bisher bei den Betrieben Greinergroup, Quehenberger, PET, Pichlmann, Wolf-Modul, Hofinger GmbH, Silbermayr, Sendner, Solarcampus/EnergieAG, Biocircle weitere Investitionen von ca. € 45 Mio. ausgelöst.



Durch die Firmenansiedlungen wurden bisher ca. 150 Arbeitsplätze geschaffen.

Weitere 4 Betriebsansiedlungen mit ca. 350 Arbeitsplätzen sind für 2016 bereits in Planung.

Gemeinden brauchen STRATEGIEN

Gibt es in der Politik/Verwaltung eine Strategie oder nur Taktik (Denken in Wahlperioden) ?

- Wäre interessant aufgrund der Wahlergebnisse in Oö. und wahrscheinlich nächsten Sonntag auch in Wien?
- Was bringt es einer Gemeinde, wenn sie strategisch an ihren Ziele formuliert, arbeitet und umsetzt?

Strategie- oder Konzeptarbeit gibt es in Eberstalzell bereits seit Anfang der 90-iger Jahre

- 1. ÖEK im Jahre 1994 (Bürgerbefragung durch UNI Linz, 2. Gde. nach Hagenberg/AL. Dr. Oberreiter)
- Teilnahme am Dorfentwicklungsprogramm ab 1994 (Anlass Standortdiskussion Kindergarten)
- Familienaudit
- Gesunde Gemeinde
- E-Gem Gemeinde
- Agenda 21 Prozess
- **2. ÖEK im Jahre 2010/11**

2. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)

2010 unter völlig neuen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

- Autobahnanschlussstelle
- Starke Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken und Wohnungen
- Verstärkte Nachfrage nach Betriebsbaugrundstücken

GEMEINDE EBERSTALZELL
Pol. Bez. Wels-Land
4653 Eberstalzell · Hauptstraße 15

Raumordnung muss Antworten drauf geben !!!





Was möchten die „Städter“,
die auf´s Land ziehen wollen?
Was wollen die EberstalzellerInnen ?



Ist die Quadratur des Kreises möglich?

Einerseits soll alles so bleiben wie es ist, aber.....

.....Baugrund für das Haus im Grünen,

.....Einkaufsmöglichkeiten wie in der Stadt,

.....Arbeitsplätze im Ort

.....komplettes kommunale Infrastrukturangebot

.....**keine Betriebe** in der Nachbarschaft

.....**kein zusätzlicher Verkehr** in der Siedlung,....

ÖEK braucht daher:

- Klare politische Entscheidungen (Gemeinderat mit Unterstützung der Verwaltung)
- Einbeziehung der Bürger
- Externe Experten
  - Kunstuni Linz – DI. Steger und Mag. Rihl,
  - FH Linz – Dr. Rami, StudentInnen
  - Ortsplaner DI. Altmann

Externe Experten

- **Kunstuni Linz (DI. Richard STEGER, Mag. Bernhard Rihl)**
  - Vision 2020 mit Ideenwerkstatt und Gemeinderatsklausur
  - Erkenntnis mit der Uni
    - Raumordnung bisher sehr geordnet
    - Einfamilienhausparzellierung kann so nicht weitergehen,
    - Verdichtung im Zentrum, „Dorf der kurzen Wege“,….
    - Neue Parzellierungsformen

Bürgerbeteiligungsprojekt mit der FH Linz

- „Zaum tuan – viri schaun“ – Lebens- und Wirtschaftsraum Eberstalzell – Motto der Untersuchung

- <u>Beteiligte:</u>
  - StudentInnen mit Prof. Dr. Ursula RAMI
  - Bevölkerung von 14 – 100 Jahren
  - Bgm. Franz Gimplinger, AL. Roland Grammerstätter

Ablauf:

- Erstellung eines **Interviewleitfadens** durch Studierende
- Durchführung von **26 Experteninterviews**
- 12-seitiger Fragebogen mit insgesamt **39 Fragen** + 1 offene Frage (Anregungen, Anmerkungen, etc.)
- 2014 Fragebögen ausgesendet**, 633 retour** (sehr gute Beteiligung von über 30 %)

Gliederung Fragebogen

1. Vom Agrardorf zur Industriegemeinde
2. Soziale Leben – Soziale Verantwortung
3. Gemeindepolitik
4. Statistischer Anhang

Auszüge aus den Ergebnissen:

Abb. 11: Vergleich Ist 2010 und Soll-Stand 2020

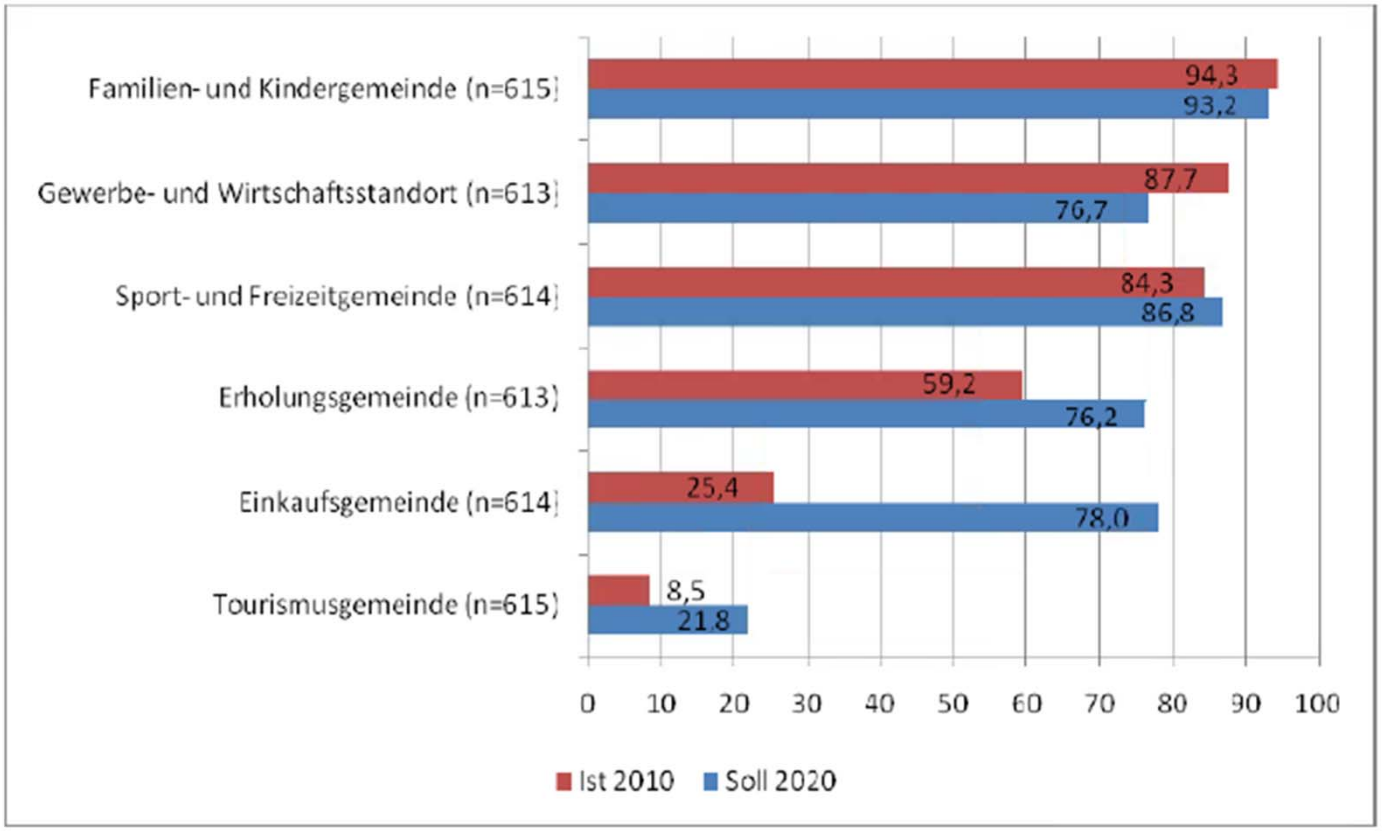


Abb. 14: Entwicklung der Flächenwidmung in den nächsten 10 Jahren (in %)

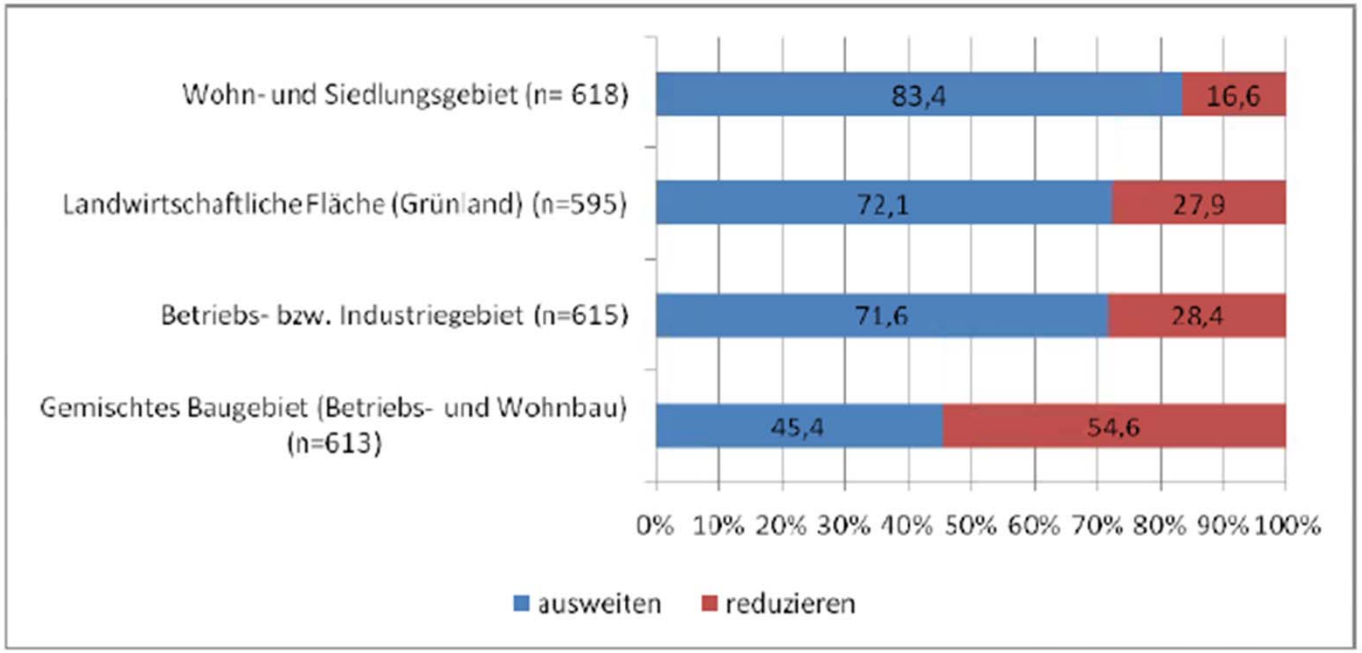


Abb. 16: Schaffung von weiterem Wohnraum (in %)

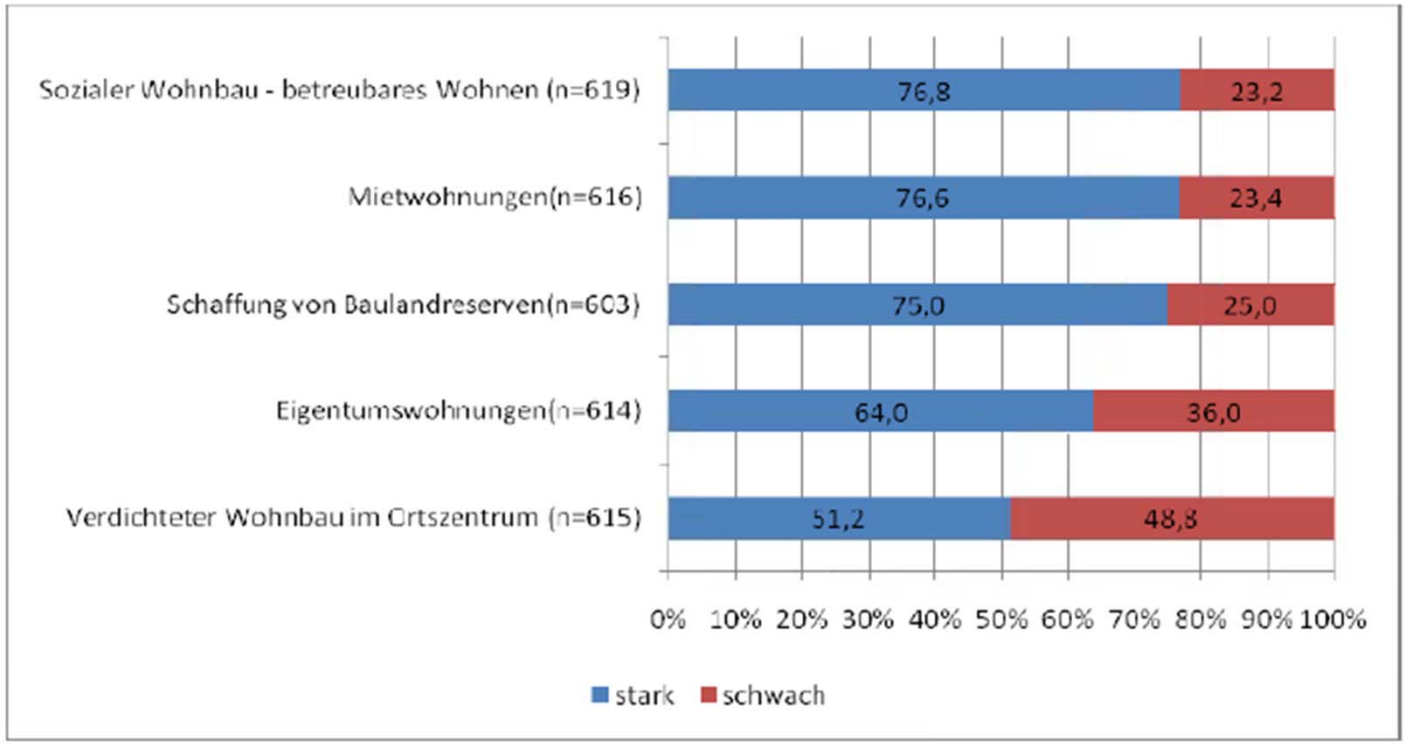


Abb. 18: Worauf bei weiteren Betriebsansiedelungen geachtet werden soll (in %)

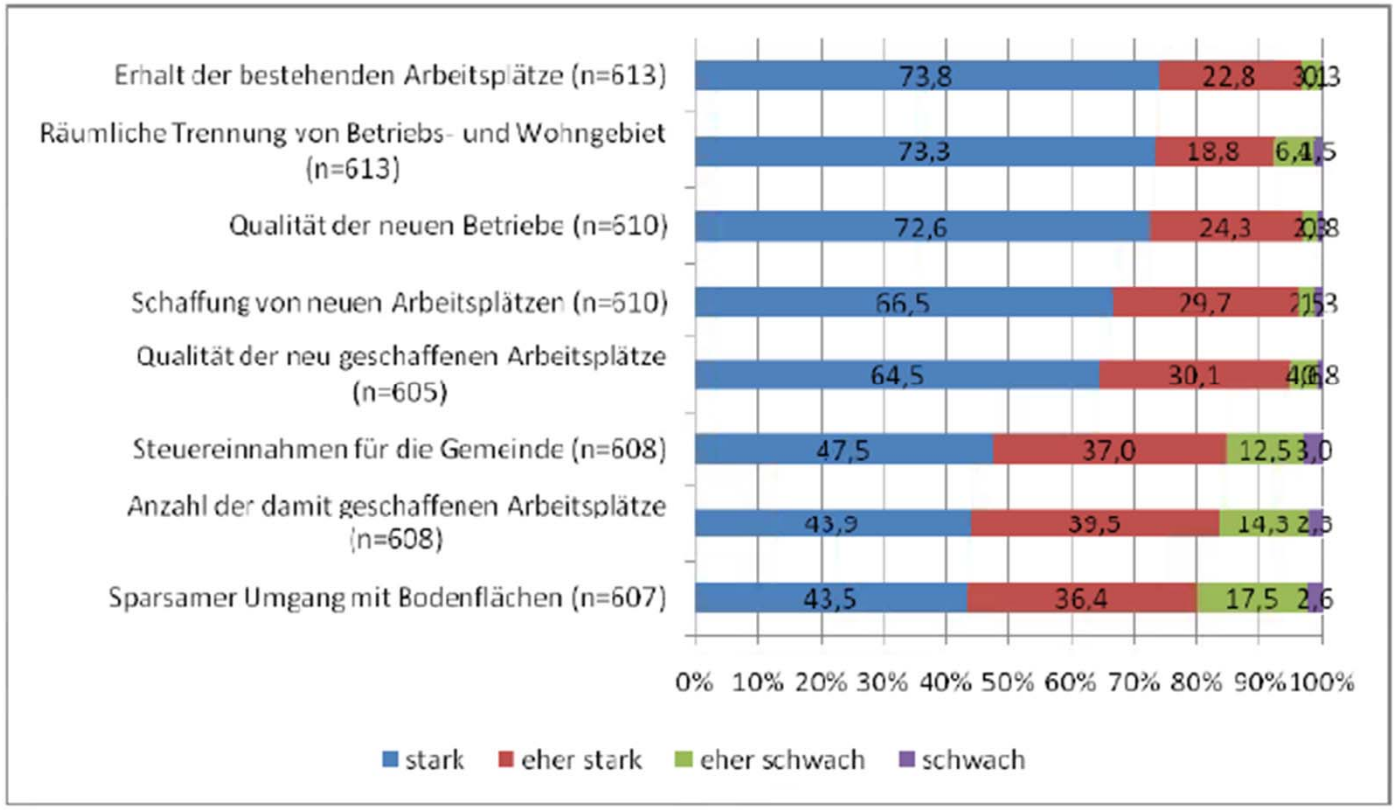
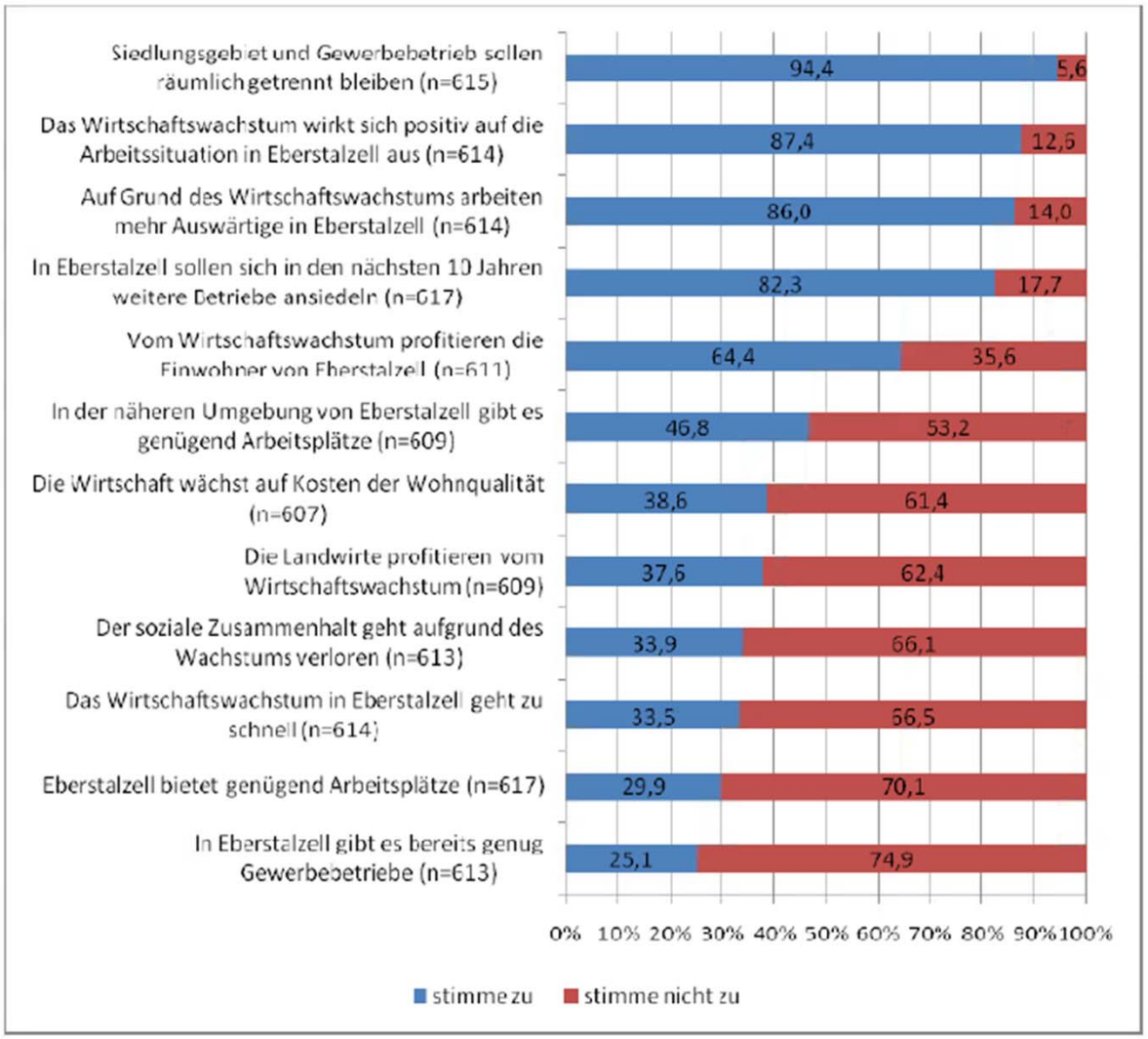


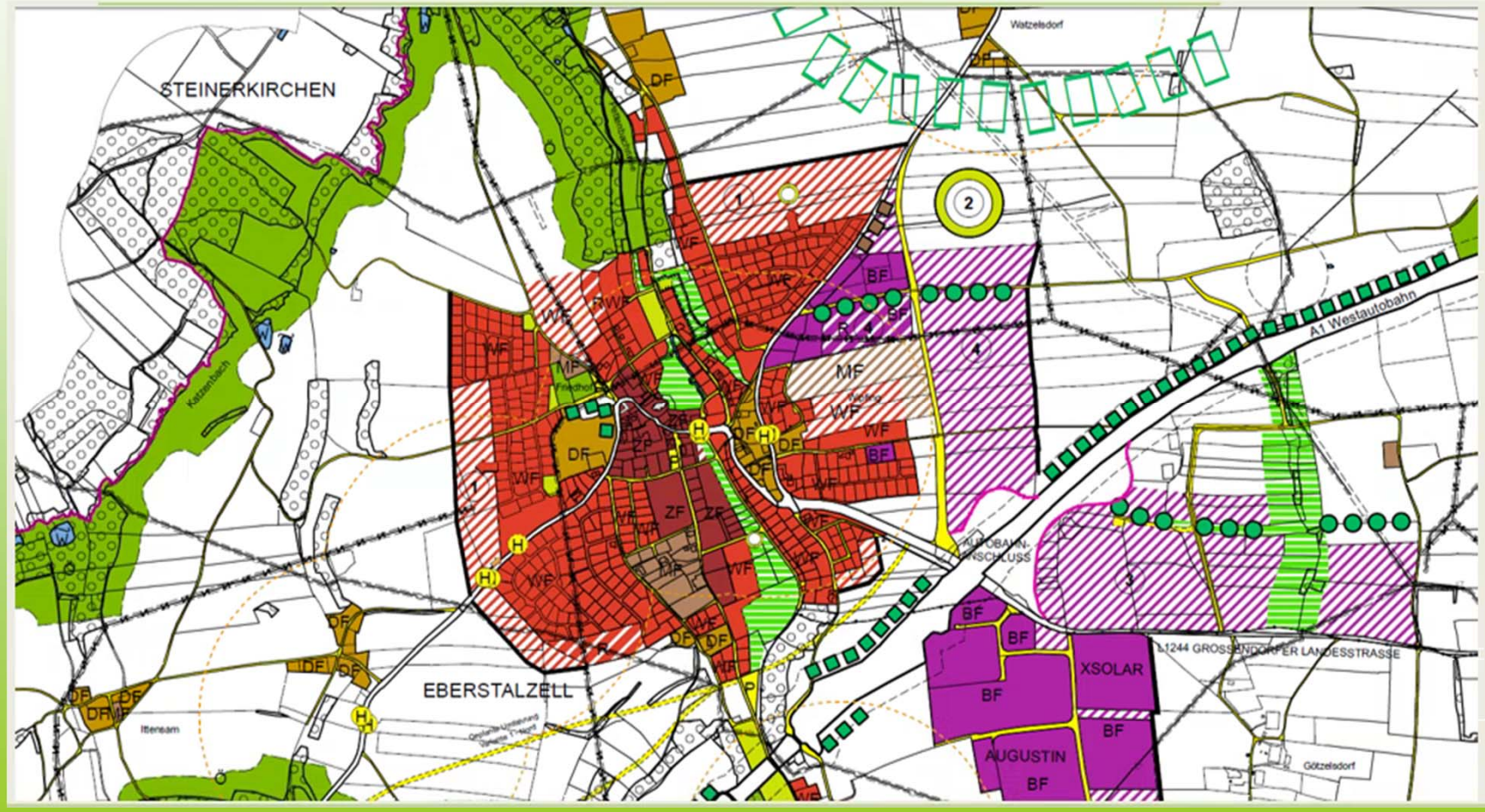
Abb. 19: Unterschiedliche Meinungen zur Entwicklung der Wirtschaft in Eberstalzell (in %)



Wie hat Eberstalzell das gelöst?

- Klare Trennung von Wohnen und Betriebe (keine Widmungskonflikte)
- Verbesserung des Nahversorgerangebotes (Billa, Tankstelle, etc..)
- Verdichtung der Wohnbebauung im Ortszentrum (aktuell ca. 70 neue Wohnungen, weitere ca. 100 Wohnungen bereits geplant)
- Erweiterung Kinderbetreuungsangebot

Wie hat Eberstalzell das gelöst?



Wie hat Eberstalzell das gelöst?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

